

07.09.2010

Sehr geehrte Kunden und Freunde des Solarserver,

unser aktueller Newsletter informiert über die Preisentwicklung von Solarmodulen im Sommer 2010 und den Wettbewerb auf den internationalen Märkten. Außerdem weisen wir auf Änderungen der Solarstrom-Einspeisevergütung in Tschechien und Italien hin sowie auf aktuelle Einstrahlungsdaten und einen neuen Solar-Report zur Photovoltaik-Gebäudeintegration (BIPV).

I. PV Preisindex: Hochpreisige Module werden günstiger, Preis für China-Module zieht an

Preistrends	August 2010	Trend seit 07/10	Trend seit 01/10
Kristallin Europa	1,86	↕ 0,0%	↘ -8,4%
Kristallin China	1,61	↗ -0,6%	↗ 3,9%
Kristallin Japan	1,82	↘ -1,6%	↘ -4,7%
Dünnschicht CdS/CdTe	1,60	↘ -0,6%	↘ -0,6%
Dünnschicht a-Si _μ -Si	1,25	↘ -4,6%	↘ -5,4%

Quelle: www.pvixchange.com alle Preise netto in € pro Wp

Den aktuellen PV-Preisindex und die Indizes der Vormonate finden Sie unter

<http://www.solarserver.de/service-tools/photovoltaik-preisindex.html>

Auf dem Spotmarkt für Photovoltaik-Module hat sich im August 2010 wenig bewegt, da in vielen EU-Ländern Sommerferien waren. Schon jetzt zeigt sich jedoch, dass die begehrten Top-Module nahezu ausverkauft sind und die Lücken von eher unbekanntem Herstellern geschlossen werden.

Deutlich wird allerdings der Trend, dass die hochpreisigen Module bis zum Ende des Jahres ca. 10% günstiger als zu Jahresbeginn sind.

II. Neue Studie zum Photovoltaik-Markt: Kampf gegen den "chinesischen Drachen" ist noch nicht verloren



Foto: Erster Spatenstich für eine Kyocera-Fabrik in China.

"Noch ist der Kampf internationaler Player gegen den chinesischen Drachen nicht verloren", sagt Michael Sanktjohanser, Managing Director bei goetzpartners, der die Studie leitete.

Lesen Sie die komplette Nachricht [hier](#)

Europäische, amerikanische und japanische Hersteller von Photovoltaik-Modulen auf Basis von kristallinem Silizium sind entgegen der allgemeinen Wahrnehmung im Vergleich zu den chinesischen Wettbewerbern auch mittelfristig noch gut aufgestellt, so das Ergebnis einer aktuellen Studie von goetzpartners (München). Durch ihre international anerkannte Qualität und vor allem Termintreue könnten internationale PV-Hersteller im weltweiten Durchschnitt um 16 % höhere Preise durchsetzen und träfen auf höhere Finanzierungsbereitschaft der Banken, die umfangreiche Solarprojekte finanzieren können. goetzpartners ist ein unabhängiges europäisches Beratungsunternehmen, das M&A-Beratung (Mergers & Acquisitions) und Management Consulting unter einem Dach kombiniert.

"Wenn sich die internationalen Anbieter auf ihre Stärken konzentrieren und ihre zukünftigen Geschäftsmodelle entsprechend ausrichten, können sie ihr Terrain in einem wachsenden Markt behaupten. Ein Spaziergang wird dies allerdings nicht, da vor allem die chinesischen Anbieter ihre Wettbewerbsnachteile deutlich schneller aufholen können als die internationalen Anbieter", so Michael Sanktjohanser.

III. Solarstrom-Vergütung in Italien sinkt ab kommendem Jahr; Kräftige Einschnitte in Tschechien erwartet

Differenzierte Senkung der Vergütung in Italien



Italien passt die Solar-Förderung an Marktgegebenheiten an; Solarstrom-Vergütung sinkt ab kommendem Jahr. Ab 2011 wird die Förderung für Solarstrom in Italien in drei Stufen gesenkt. Das hat der "Rat aus Vertretern der italienischen Regionen und der Zentralregierung" jetzt bekanntgegeben.

Mit dem Eintrag in die "Gazzetta Ufficiale", das italienische Staatsregister, sind diese Änderungen ab sofort auch offiziell bestätigt und treten zum 31.12.2010 in Kraft.

Photovoltaik-Kraftwerk in Italien: Foto: Isofoton S.A.

Standen bislang pauschale Senkungen in Höhe von 30 % im Raum, wird die Förderung nun deutlich differenzierter als erwartet angepasst. Demnach wird ab 2011 die Einspeisevergütung für Solarstrom aus Freiflächenanlagen mit einer Leistung von bis zu 5 Megawatt (MW) im ersten Jahresdrittel im Mittel um 9,3 % gesenkt, Anlagen mit einer Leistung von mehr als 5 MW erhalten künftig 14,2 % weniger. Die Anpassungen für Photovoltaik-Aufdachanlagen liegen je nach Größe der Anlage zwischen 4,75 % und 13,28 %. Diese Tarife werden im Laufe des Jahres 2011 alle vier Monate stufenweise weiter gesenkt.

Lesen Sie die [komplette Nachricht](#) im [Solar-Magazin](#)

Tschechische Regierung will Photovoltaik-Zubau begrenzen

Im Laufe der zweiten Septemberwoche 2010 werde die tschechische Regierung voraussichtlich drastische Maßnahmen ergreifen, um die derzeitige Entwicklung der Photovoltaik zu drosseln, berichtet das tschechische Online-Solarportal "SolarniNovinky". "Von 2012 bis 2020 sind in Tschechien jährlich nur noch 5 MW Photovoltaik-Zubau erlaubt", betont SolarniNovinky-Chef Jaroslav Dorda.

Werde diese Obergrenze auch nur in einem Jahr überschritten, gebe es keine Einspeisevergütung für Strom aus erneuerbaren Energien. Das tschechische Parlament plane für Herbst 2010 ein ganz neues "Gesetz über geförderte Energiequellen" (Law on supported sources of energy, LSSE). Dieses Gesetz enthalte eine Vergütungsobergrenze von 6 tschechischen Kronen (0,24 Euro) pro Kilowattstunde Solarstrom.

Lesen Sie die [komplette Nachricht](#) im [Solar-Magazin](#)

IV. Neu Strahlungskarte für Juli 2010; Solar Report zur BIPV

In Kooperation mit dem Deutschen Wetterdienst veröffentlicht der SolarServer regelmäßig Daten zur Sonneneinstrahlung. Die Karte für den Juli sowie ältere Karten finden Sie unter <http://www.solarserver.de/service-tools/strahlungsdaten/deutschland/juli-2010.html>

Die gebäudeintegrierte Photovoltaik (Building-Integrated Photovoltaics; BIPV) entwickelt sich - nach mehr als 20 Jahren Forschung und Entwicklung sowie einigen aufsehenerregenden Projekten - entsprechend den Visionen führender Solarunternehmen und Materialentwickler, wie beispielsweise Dyesol, Schott Solar, Scheuten Solar, SunPower und Suntech, als neuer und interessanter Markt.

In Kooperation mit dem Marktforschungsunternehmen Greentech Media Research ([GTM Research](#)) beleuchtet der Solar-Report im August 2010 technische und ökonomische Entwicklungen, politische Rahmenbedingungen und Trends des BIPV-Marktes.



Photovoltaik-Fassade mit CIS-Modulen von Sulfurcell (Foto: Sulfurcell)

Lesen Sie den [kompletten Fachbeitrag](#) im [Solar-Magazin](#)

Mit freundlichen Grüßen
Rolf Hug (Chefredakteur)

Folgen Sie dem Solarsserver auf Twitter: <http://twitter.com/solarsserver>

Impressum:

Der Solarsserver ist ein Internetportal der

Heindl Server GmbH

Neue Adresse:

Kaiserstraße 137, D-72764 Reutlingen,
Germany, Tel: ++49 (0)7121 69681-30
E-Mail: info@solarsserver.de;
URL: <http://www.solarsserver.de>

Geschäftsführer: Rolf Hug;

Registergericht: Amtsgericht Stuttgart;

Registernummer: HRB 382398.

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 10 Abs. 3 MDStV:

Rolf Hug, Chefredakteur (Anschrift wie oben)

Wir freuen uns, wenn Sie die Solarsserver-Infomail weiterempfehlen.

Das Anmeldeformular finden Sie nach der Registrierung unter:
solarsserver.de/registrierung

Wenn Sie keinen Newsletter mehr wünschen, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff "No Info" an info@solarsserver.de